

Frontalzusammenstoß in Korschenbroich: Zwei Männer verletzt

Bei einem Frontalzusammenstoß in Korschenbroich wurden am 12.08.2024 ein 81-jähriger und ein 48-jähriger Mann verletzt.

13.08.2024 12:35

Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss

Verkehrsunfall in Korschenbroich: Sicherheit im Straßenverkehr erneut ins Fokus gerückt

Korschenbroich (ots) Ein Verkehrsunfall am Montagmorgen hat nicht nur zwei Personen verletzt, sondern auch die Aufmerksamkeit auf die Verkehrssicherheit in der Region gelenkt. Der Vorfall ereignete sich am 12. August, gegen 07:00 Uhr, an der Kreuzung L 361 / L 32. Ein 81-jähriger Mann aus Mönchengladbach und ein 48-jähriger Mann aus Jpchen waren in einen Frontalzusammenstoß verwickelt.

Details zum Unfallverlauf

Der ältere Autofahrer war mit seinem Kia von Mönchengladbach aus unterwegs und plante, an der Kreuzung nach links auf die L 32 in Richtung Bpttgen abzubiegen. Dabei übersah er offenbar den Ford des Jpchener Fahrers, der auf der L 361 geradeaus unterwegs war. Die beiden Fahrzeuge kollidierten frontal, wobei der Mönchengladbacher schwer und der Jpchener leicht verletzt

wurde. Beide Fahrer wurden umgehend in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Folgen und Schäden am Unfallort

Die Fahrzeuge erlitten durch den Aufprall so schwere Schäden, dass sie nicht mehr fahrbereit waren und abgeschleppt werden mussten. Außerdem wurden ein Verkehrszeichen und ein Ampelmast in Mitleidenschaft gezogen. Aufgrund der erforderlichen Bergungs- und Reinigungsarbeiten, an denen auch die Feuerwehr Korschenbroich beteiligt war, kam es vorübergehend zu Verkehrsbehinderungen in der Umgebung.

Wichtige Lehren aus dem Unfall

Dieser Vorfall hebt hervor, wie wichtig die Einhaltung der Verkehrsregeln, insbesondere beim Abbiegen, ist. Laut der Verkehrsunfallstatistik sind Fehler beim Abbiegen eine der häufigsten Unfallursachen im Kreisgebiet, häufig mit schweren Folgen verbunden. Die Polizei ermutigt daher alle Verkehrsteilnehmer, beim Abbiegen besonders auf den Gegenverkehr zu achten und nicht nur auf andere Risikofaktoren, wie beispielsweise blendendes Sonnenlicht.

Ermittlungen der Polizeibehörden

Das Verkehrskommissariat 1 in Kaarst hat die Ermittlungen zu dem Unfall aufgenommen. Der Vorfall unterstreicht die Bedeutung von sorgfältiger Verkehrsbeobachtung und die Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen. Er appelliert an die Autofahrer, stets aufmerksam zu sein und riskante Manöver zu vermeiden.

Rückfragen von Pressevertretern bitte an:

Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss als Kreispolizeibehörde
Pressestelle Jplicher Landstraße 178 41464 Neuss

Telefon: 02131/300-14000

Telefax: 02131/300-14009

Mail: pressestelle.neuss@polizei.nrw.de

Original-Content von: Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss,
übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de